



Glückliches Hundeleben

Warum ist es so schön, ein Hund zu sein?

**Niemand erwartet von einem, dass man jeden Tag badet.
Wenn es juckt, kratzt man sich einfach.
Es fällt niemanden auf, wenn einem an den unmöglichsten
Körperstellen Haare wachsen.
Man kann sich stundenlang mit einem Knochen amüsieren.
Man kann den ganzen Tag herumliegen, ohne Angst zu haben,
dass man rausgeworfen wird.
Man kriegt keinen Ärger, wenn man einem Fremden seinen
Kopf in den Schoß legt.
Man freut sich immer, dieselben Leute wieder zu sehen.
So etwas wie schlechtes Essen kennt man nicht.
Man bekommt jeden Tag etwas Lockeres serviert.
Man kriegt alles, wenn man nur treuherzig genug guckt.**

(Dawn Dressler, USA)



Liebe Hundefreunde, Mitglieder, Paten, Spender und Tierschutzpartner,

klingt so ein Hundeleben nicht einfach traumhaft? Da könnte man doch richtig neidisch werden, oder?

Der Satz „Bei Dir wäre ich auch gerne Hund“ ist sicher jedem von uns schon mal raus gerutscht, weil wir bei Freunden, Nachbarn oder Verwandten gesehen haben, wie liebevoll und fürsorglich deren Hund behandelt wird (und selbstverständlich auch der eigene).

Unser größter Traum ist es natürlich, dass es allen Hund so geht und wir von Herzen gerne „neidisch“ auf sie sind. Aber leider sieht die Wirklichkeit oft anders aus und das erleben wir in unserer Tierschutzarbeit täglich. Umso mehr ist es uns immer wieder ein Anliegen, mit und auch Dank Ihnen, so vielen Hunden wie möglich ein schönes und sorgenfreies Leben zu ermöglichen.

Mit unserem diesjährigen Jahresrückblick wollen wir einfach noch einmal zusammen schauen, wo wir schon ganze Arbeit leisten konnten, aber auch aufzeigen, wo noch Hilfe und Unterstützung nötig ist.

Was uns in diesem Jahr besonders traurig gestimmt hat, sind die wenigen Transporte die wir nur fahren konnten, weil es immer schwieriger wird, Plätze für unsere Notfälle zu finden. Gerade mal drei Transporte mit insgesamt 22 Hunden fanden statt.

Umso mehr freuen wir uns dann natürlich über Happy Ends wie z. B. für Lancelot und Muminek aus Jelenia Góra, oder Bono, Cesar, Klein Rex, Lassie, Otis und Spajki aus Luban, oder Rasti und Uwe aus Wroclaw. Und auf der Rückfahrt unserer letzten Spendentour durften wir auch den lieben Senior Henry II auf seine neue Dauerpflegestelle bringen.

Aber gerade auf dieser Fahrt haben wir wieder so viele neue Notfälle gesehen, dass wir nur hoffen können, dass das Jahr 2020 für uns positiver verläuft.

Leider hieß es auch wieder viel zu oft Abschied nehmen. Wir trauern u. a. um Berta II, Boris, Brys, Morus, Rudy II und um Diego und Hipolit, um die sich Inga bis zum Schluss liebevoll gekümmert hatte. Auch Kasia musste in diesem Jahr viele ihrer Hunde über die Regenbogenbrücke gehen lassen wie z.B. die süße Peggy, die noch zu einem ihrer ersten Hunde gehörte, oder auch Bartus, Kamel, Krawat, Lui, Niunia und Pong.

Dann die große Aufregung um Rambo, der im Juli von seiner Pflegestelle „verschwunden“ war und erst nach längerer Zeit und einer großen Suchaktion wieder auftauchte. Zu unserer großen Erleichterung ging es ihm gut und es war ihm nichts Schlimmes passiert.

Und zu guter Letzt haben wir noch unser alljährliches Projekt Winterhilfe für 2019/2020 für die THe Jelenia Góra und Luban gestartet. Nähere Infos dazu stehen wie immer auf unserer HP unter Aktionen.

Aber nach wie vor brauchen auch im Jahr 2020 vor allem das Tierheim Luban und Kasia unsere Hilfe und Unterstützung. In Luban sitzen immer noch viel zu viele Hunde, die versorgt und gefüttert werden wollen und auch Kasia ist auf unser Spezialfutter für die Ärmsten der Armen zwingend angewiesen.

Daher hoffen wir sehr, dass Sie uns auch im neuen Jahr treu bleiben, damit wir gemeinsam unseren lieben „Polis“ helfen können ein besseres Leben zu haben, ganz gleich in welcher Form.

Gleichzeitig möchten wir uns bei all unseren Paten, Spendern und Tierschutzpartnern ganz herzlich bedanken, ohne deren Unterstützung unsere Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Dank geht auch wie immer an unsere Mitstreiterinnen in Polen, sprich an Ania, Iwona, Kasia, Marzena, Sylwia und Zaneta, die trotz vieler Widrigkeiten eine tolle Tierschutzarbeit leisten.

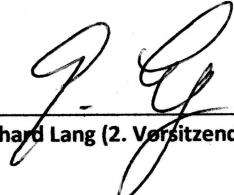
Abschließend möchten wir Ihnen und all Ihren Lieben friedvolle Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2020 wünschen.

Ostrhauderfehn, im Dezember 2019

Hundefreunde - Ich will leben! e.V.
Der Vorstand



Maria Stein (1. Vorsitzende)



Gerhard Lang (2. Vorsitzender)



Henrike Lang (Schriftführerin/Kassenwartin)